



v.l. Karl Mailänder, Friedrich Härlin, Adolf Bassmann,
Gründungsmitglieder im Jahre 1986

Gründungsversammlung am 27. Oktober 1946

Nach einem vorliegenden Dokument existierte bereits im Jahre 1928 im Kreis Heidenheim eine jagdliche Organisation. Sie nannte sich damals Bezirksjägersvereinigung Heidenheim und war korporativ der Württembergischen Jägersvereinigung e.V. in Stuttgart angeschlossen.

Am Ende des zweiten Weltkrieges im Mai 1945 galten die damaligen Jägerorganisationen als aufgelöst. Die amerikanische Militärregierung hatte das Abhalten von Jägersversammlungen verboten.

Schon Ende 1945/ Anfang 1946 wurde bei den Jägern der Wunsch laut, erneut eine jagdliche Vereinigung zu schaffen.

Der damalige Bäckermeister Fritz Jäger aus Herbrechtingen, der gleichzeitig die amerikanische Staatsangehörigkeit besaß und Adolf Bassmann, Heidenheim, führten mit dem seinerzeit amtierenden amerikanischen Stadtkommandanten in Heidenheim mehrere Gespräche. Schließlich erhielten sie im Sommer 1946 die Erlaubnis, wieder eine Jägersvereinigung gründen zu dürfen. Lediglich ehemaligen Parteigenossen war die Teilnahme an der Gründungsversammlung untersagt.

Die Wiedergründung erfolgte am 27.Oktober 1946

Protokoll über die am 27.Oktober 1946 im Gasthof „Bayrischer Hof“ in Heidenheim stattgefundenen „ Gründungsversammlung der Jägervereinigung des Kreises Heidenheim

Der Einberufer der Versammlung, Herr Jäger-Herbrechtingen, eröffnete mit herzlichen Begrüßungsworten die Versammlung und erteilte dem Landesvorsitzenden, Herr Riester aus Stuttgart, das Wort.

In gut verständlicher Weise, machte Herr Riester Ausführungen über den Stand des Zusammenschlusses der Württ.-Bad.Jäger innerhalb der besetzten US-Zone. Der Redner gab neben interessanten Ausführungen auch dem Wunsch und der Hoffnung aller Jäger Ausdruck, dass der Zeitpunkt nicht mehr fern sein möge, wo der waidgerechte deutsche Jäger wieder mit dem Gewehr in sein geliebtes Revier ziehen kann. Mit einem Horrido schloss der Redner seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen.

Von der anschließenden allgemeinen Aussprache wurde reger Gebrauch gemacht. Herr Riester aus Stuttgart gab über sämtliche Anfragen erschöpfende Auskunft.

28 Jäger trugen sich in die Liste der Mitglieder ein.